

wirklicht ein fachterminologisches Übersetzungsanliegen des Verfassers (s. Beilage II). – Ein Begleitbrief zu der Buchsendung Kalcheims an Hz. August d. J. von Braunschweig-Wolfenbüttel (FG 227) hat sich in der HAB nicht erhalten. Das einzige dort überlieferte Schreiben Kalcheims an Hz. August wurde „Eilendt im Feldtläger bey Ferden [d. i. Verden an der Aller] den 24 Maj 1632“ niedergeschrieben (HAB: BA II, 6, Nr. 565; 1 Bl., eigenh.). Darin bedauert Kalcheim u. a., daß „der herr Feldtmarschalck“ von Hz. August entlehene Bücher „zweifels frey mit seinen sachen nach hauß genohmmen“ habe. Die Rede ist von Ake Henriksson Tott (1598–1640), schwedischer General und Reichsrat seit 1630, Feldmarschall 1631, seit Spätherbst 1631 Oberkommandierender der schwedischen Truppen im niedersächsischen Kreis. Kalcheim, im Sommer 1631 Oberst und Geheimer Kriegsrat in mecklenburg-schwerinischen Diensten, dann, nach der erfolgreichen Restitution der mecklenburg. Herzöge und der allmählichen Befreiung ganz Mecklenburgs von ksl. Soldateska zum schwed. Generalmajor ernannt, unterstellte er sich und das mecklenburg. Truppenaufgebot dem schwed. Feldmarschall Tott. Nachdem mit Wismar am 6. 1. 1632 der letzte ksl. Stützpunkt in Mecklenburg gefallen war, wurde Kalcheim von Hz. Adolf Friedrich v. Mecklenburg-Schwerin (FG 175) zum dortigen Gouverneur bestellt. Tott sollte jetzt seine Truppen im Gebiet zwischen Hitzacker-Lüneburg und Winsen sammeln. Am 23. 1. 1632 schrieb Tott aus „Hitzger“ (d. i. Hitzacker an der Elbe, Hz. Augusts damalige Residenz), der Obrist Lohausen lasse sich in der Kommandantur Wismar vertreten und sei ständig in seinem Gefolge (s. *AOSB SA IX*, 700). In dieser Zeit muß es zu der im Brief genannten Bücherleihe gekommen sein. Die schwedische Armee zog dann weiter über Lauenburg nach Buxtehude, das nach langer Belagerung am 4. 3. 1632 erobert wurde, und Stade, dem zweiten Hauptstützpunkt der kathol. Streitkräfte in der Region, dessen Einnahme den Schweden erst im Mai gelang. Pappenheim verstand es, gegenüber den überlegenen schwedisch-niedersächsischen Truppen und ihren zerstrittenen militär. Oberbefehlshabern (Tott, Hz. Georg v. Braunschweig-Calenberg [FG 231]; Johan Banér [FG 222]) die Offensive zu behaupten. Unzufrieden mit der glücklosen Leitung der Operationen wurde Tott zum 1. 5. 1632 als Kommandeur der schwed. Truppen im niedersächs. Kreis durch General Wolf Heinrich v. Baudissin (1597–1646) abgelöst, dem es wieder gelang, die Initiative zu ergreifen. Sein erster Feldzug führte ihn von Buxtehude über Bremervörde und Osterholz (6. 5.) nach Verden an der Aller, das eine starke Besatzung erhielt und von wo aus Kalcheim den oben genannten Brief schrieb, nach Hannover (29. 5.) und Hildesheim (6. 6.), wo Baudissin in Verbindung mit Hz. Georg und Kalcheim die Pappenheimer vertreiben konnte. (*Sveriges Krig VI*, 98 u. 110ff.) Tott hingegen trat vom deutschen Kriegsschauplatz ab und war spätestens zum Ende des Jahres 1632 in der Tat „nach hauß“, in seine schwedische Heimat zurückgekehrt. *AOSB SA IX*, 697ff.; *Arma Suecica II*, 13ff.; *III*, 11, 16, 23; *Findeisen*, 335ff.; *Sveriges Krig III*, 448, 471, 480, 535; *IV*, 29, 350ff.; *V*, 26; 109ff., 125f.; *VI*, 78f., 89ff., 101f., 108ff., 232ff.; E. v. Schaumburg: General Wilhelm von Calckum genannt Lohausen, ein Bergischer Kriegsmann. In: *Zs. des Bergischen Geschichtsvereins 3* (1866), 1–223, 110ff.; nur cursorisch zu den Kriegseignissen in Hitzacker: Gerd Heinrich: „Nova Ithaca“. Fürstl. Landleben und soziale Wirklichkeit im Hzt. Dannenberg-Hitzacker zw. 1605 und 1635. In: *Fruchtblätter. Freundesgabe f. Alfred Kellat*. Hg. H. Hartung [u. a.]. Berlin 1977, 257–283, 276. Er selbst, so Kalcheim im oben zitierten Brief vom 24. 5. 1632 weiter, habe den von Hz. August entlehnen „Cavriana“ noch in guter Verwahrung und werde das Buch demnächst zurücksenden; die Zeit erlaube ihm leider nicht, in der Lektüre die erhoffte Ergötzung zu suchen. Bei dem genannten Buch handelt es sich wahrscheinlich um: Filippo Cauriana: *Discorsi ... sopra i primi cinque libri di Cornelio Tacito: nelli quali si trattano molte cose al governo del publico... nelle presenti guerre civili di Francia, per instruzione della vita humana*. Fiorenza: Giunti 1600 (TULB Jena, HAAB Weimar). – 2 Hz. August d. J. v. Braunschweig und Lüneburg-Wolfenbüttel, aus der dannenbergischen Seitenlinie der lüneburgischen Welfen, re-